



DIVA I/2000 -- METEOR 48/1

Die Biodiversität der atlantischen Tiefsee beschreiben und verstehen

Wochenbericht für die Zeit vom 4. – 9. Juli 2000

Nach Ankunft am 4. Juli 2000 gegen Mittag begann die wissenschaftliche Crew am 5. Juli Morgens mit dem Auspacken der Geräte und Einrichtung der Labors. Im wesentlichen waren diese Aktionen am frühen Nachmittag abgeschlossen, so daß noch Zeit für einige Ausflüge an Land blieb.

Meteor verließ am 5. Juli um 09.30 Walfisbai mit westlichem Kurs auf unseren ersten Ansteuerungspunkt im südöstlichen Angola-Becken. Der weitere Tag wurde für vorbereitende Besprechungen bezüglich des wissenschaftlichen Programms und des Ablaufes des Schiffsbetriebes genutzt. Unser Weg führte uns über das nördliche Kap-Becken, am 8. Juli über den Walfisch-Rücken in das Angola-Becken. Den ersten Ansteuerungspunkt erreichten wir am 8. Juli um 18.30.

Die Probenahme begann mit dem Agassiz-Trawl, das in 5130m eingesetzt wurde. Wegen der großen Tiefe dauerte diese etwa 13 Stunden. Am nächsten Tag konnte erfolgreich ein Epibenthos-Schlitten gefahren werden, abends wurde wiederum mit einem Agassiz-Trawl-Einsatz begonnen, das erst am Morgen des 10. Juli eingeholt wird.

Das Wetter war zunächst zum Vorteil aller Arbeiten schwachwindig, der Wind brieste aber bis zum Sonntag auf BFT 7 auf. Trotzdem sind die Arbeiten nicht behindert und laufen in gewohnter Weise ab. Auch alle Bordsysteme funktionieren optimal.

Alle sind gesund und munter, freuen sich auf die jetzt anstehenden Proben mit Kastengreifer und Multicorer und grüßen nach hause.

An Bord „Meteor“, den 10 Juli 2000

Michael Türkay